

# Sagen interessieren Senioren

Kulturverein eröffnet Ausstellung im Wohnpark Zippendorf

**ZIPPENDORF** Wenn Dieter Gonsch und Gottfried Holzmüller von sagenhaften Gestalten erzählen, die zu früheren Zeiten im Schloss oder am Pfaffenteich, in Lankow oder Godern ihr Unwesen trieben, ist es mucksmäuschenstill in der Runde. Gebannt hören die Leute – wie gestern im Wohnpark Zippendorf – ihren Geschichten zu.

Mit der kleinen Sagenstunde wurde zugleich die Wanderausstellung des Kulturvereins Sagenland Mecklenburg-Vorpommern eröffnet, die in den nächsten Wochen in Haus 3 des Wohnparks öffentlich zu sehen ist. „Wir sind gern Gastgeber, denn gerade solch eine Ausstellung kommt gut bei unseren Bewohnern an. Sie erinnern sich gern an die Vergangenheit und ihre Kindheit und reden miteinander darüber“, sagt Wohnparkleiter Sven Kastell. Und er ergänzt: „Au-

ßerdem haben auch wir so neue Gesprächsthemen, um mit unseren Bewohnern mal über etwas anderes als Krankheiten zu sprechen.“

Eine Gruppe der Bewohner nutzte gemeinsam mit Betreuungsführerin Gisa Köpke die Vernissage, um sich von den Sagenland-Experten zusätzliche Geschichten zu den 30 ausgestellten Schautafeln zu holen. Gonsch berichtete, dass der Verein mittlerweile

an 60 Orten in Schwerin und im Umland so genannte Sagensteine und Informationstafeln aufgestellt hat und nun plane, sie mit einem Radwegenetz zu verbinden. Mehrere Bewohner erkundigten sich nach den Büchern, die der Kulturverein Sagenland herausgegeben hat. Wohnparkleiter Kastell reagierte sofort und kaufte drei Exemplare, die die Bewohner ausleihen können. *bert*



**Gottfried Holzmüller vom Verein Sagenland (M.)** erzählt im Wohnpark Zippendorf die Geschichte von den Lankower Hirtenknaben.